



Vortrag:

Kaspar Hauser im
Angesichte MICHAELS

Zu Michaeli 1812 wird in der Sonnenstadt Karlsruhe ein Erbprinz geboren, der Mitteleuropa maßgeblich spiritualisieren hätte können. Daran aber wurde er durch enorme Gegenkräfte gehindert. Und doch wird er dann unter dem Namen Kaspar Hauser eine denkbare größte Mission erfüllen, die im Zusammenhang steht mit dem Aufstieg MICHAELS zum Zeitgeist im Jahre 1879. Wie kaum eine andere Geistige Wesenheit steht der Sonnenerzengel ein für die wahre Identität des Menschen. In Kaspar Hauser aber zeigt sich das Ringen um unser eigentliches Sein in aller Schärfe auf!

Je länger der Mensch auf der Erde verweilt im Verkennen seiner wahren Identität, desto katastrophaler die Folgen, desto mehr wird es ihm ergehen, wie es Kaspar Hauser ergangen ist!

ORT: Rudolf Steiner Schule Bergstedt

ZEIT: 29.9.2020, 20:00 Uhr

Veranstalter: Lessing – Zweig

begrenzte Teilnehmerzahl

Voranmeldung bitte unter 04102 – 40862 oder

bb@wetteruwe.de

- um Spenden wird gebeten -

Referent: Eckart Böhmer, Ansbach

Intendant der Kaspar-Hauser-Festspiele, Theaterregisseur, Referent und Autor

Eckart Böhmer wurde 1966 in Santiago de Chile geboren. Über den Beruf des Vaters (Dozent am Goethe-Institut) waren die Eltern nach Südamerika gekommen. Es folgten Frankreich, Marokko, Deutschland und Brasilien. Bereits 1986 hält er die Abiturrede in Sao Paulo über Kaspar Hauser. Nach dem Studium der Theaterregie in Ulm Gründung eines eigenen Theaters bei Ansbach. 1998 ruft er die Kaspar-Hauser-Festspiele in Ansbach ins Leben, deren Intendant er ist. Die Kulturveranstaltung hat zum Ziel, das umfassende Ereignis in und um Kaspar Hauser zu erkennen und anzuerkennen, um ihn somit in die ihm gebührende Weite zu stellen. Alle Künste und Wissenschaften, die sich dem „Kind Europas“ annehmen, gehen in dieser einzigartigen Kulturveranstaltung Hand in Hand. Er selbst brachte bisher elf eigene Kaspar-Hauser-Inszenierungen auf die Bühne. Heute ist er neben seiner Intendanz gefragter Vortragsreisender. In neun aufeinander aufbauenden Vorträgen zeigt er das Phänomen Kaspar Hauser in all seiner Weite auf. 2016 gründete er den Kaspar-Hauser-Forschungskreis, nachdem er den Nachlass von Dr. Hermann Pies sowie die umfangreichen Materialien von Johannes Mayer (Stuttgart) übertragen bekommen hatte. 2018 erhält er für sein Jahrzehnte langes Wirken zu Kaspar Hauser den Kulturpreis der Stadt Ansbach.